

Xen. Hell. 2,3,11-2,4,1

**Leitfragen**

- 1) In welchen Schritten entwickelt sich die Tyrannis der 30 in Athen laut Xenophon?
- 2) Wieso wird gerade der Tod des Theramenes so ausführlich beschrieben, ganz im Gegensatz zu anderen, nur kurz erwähnten Fällen?
- 3) Welche Rückschlüsse können aus dieser Quelle über die Stabilität der Herrschaft der 30 gewonnen werden?

**Kommentar**

Xenophon hat uns in seiner Hellenika, seinem großen Geschichtswerk, eine Beschreibung der Herrschaft der dreißig Tyrannen in Athen überliefert. Die dreißig Tyrannen hat Xenophon in seiner Jugend selbst erlebt, er schreibt also aus seiner Sicht Zeitgeschichte.

Nach der Niederlage im Peloponnesischen Krieg gegen Sparta wurde Athen gezwungen, seine langen Mauern, die den Hafen mit der Stadt verbanden, abzureißen und eine oligarchische Verfassung anzunehmen. Zuständig dafür sollten die dreißig Tyrannen sein, hochrangige Athener, die als Gruppe den Staat übernahmen und eine oligarchische Tyrannis errichteten. In einem ersten Schritt verzögerten sie die Veröffentlichung einer Verfassung und setzten stattdessen einen Rat nach eigenem Gutdünken ein, der mit Sicherheit handverlesen war. Dass sich viele Athener bereitfanden, den Tyrannen als Ratsleute zu dienen, lässt sich im Wesentlichen durch zwei Dinge erklären: Zum Einen gab es in Athen schon lange starke oligarchisch-antidemokratische Strömungen in der Oberschicht und zum Anderen waren die ersten Opfer der Dreißig den anderen Oberschichtmitgliedern wohl recht willkommen. In einem zweiten Schritt holten die Dreißig eine spartanische Garnison in die Stadt, die sie als eine Art Privatarmee nutzten – Sparta hatte ein großes Interesse daran, dass Athen nicht wieder zu einer Demokratie wurde. Nachdem die Dreißig ihre Macht so militärisch abgesichert hatten, legten sie fest, dass die Anzahl an Bürgern auf 3000 begrenzt sein sollte und zwangen alle anderen, ihre Waffen abzugeben. Gleichzeitig begannen sie, sich selbst zu bereichern, indem sie reiche Metöken und Bürger hinrichteten und deren Vermögen beschlagnahmten. Dies brachte ihnen jedoch Widerspruch von Theramenes ein, einem eigentlich auch oligarchisch gesinnten Oberschichtmitglied, der die Radikalität dieser Maßnahmen allerdings kritisierte. 3000 Bürger seien zu wenig, um die Stadt zu verteidigen, und es sei eine Katastrophe, verdiente Bürger zu töten, um sich selbst zu bereichern. Als Reaktion darauf ließen Kritias und die Dreißig den Rat zusammenkommen, um ihn zum Tode verurteilen zu lassen. Als sie merkten, dass ihre Forderung keine Mehrheit finden würde, verurteilten sie ihn kurzerhand selbst zum Tode. Er suchte zwar noch am Altar Zuflucht, wurde aber davon weggezerrt und hingerichtet.

In dieser letzten Szene wird auch der Grund deutlich, aus dem Xenophon diese Episode in solcher Länge beschreibt. Dies ist erklärungsbedürftig, da auch andere Widerstand gegen die Dreißig leisteten und hingerichtet wurden. Aber das Ende des Theramenes war für Xenophon aus zwei Gründen besonders interessant. Zum Einen weil der Rat den Dreißig nicht zustimmt, wie sie es wollten, was einiges über die Stabilität ihrer Herrschaft aussagt. Und zum Anderen weil Theramenes Schutz am Altar sucht und dennoch hingerichtet wird, ein klarer Frevel gegen die Götter. Xenophon bezieht damit Position gegen diese extreme Form der Oligarchie; inwieweit er gemäßigte Oligarchien guthieß, ist umstritten. Sicher ist, dass viele Schriftsteller demokratiefeindlich waren, darunter auch Platon, dessen "Mitschüler" bei Sokrates Kritias war.

Die Herrschaft der Dreißig stellt sich hier als instabil dar. Zwar haben sie die Macht, mittels ihrer bewaffneten Leibwächter Theramenes selbst vom Altar zu reißen und hinrichten zu lassen. Aber es gelingt ihnen nicht, den Rat, und damit die Masse der einflussreichen Athener, auf ihre Seite zu ziehen. Wahrscheinlich haben viele von ihnen mit Theramenes' Vision einer gemäßigten Oligarchie geliebäugelt – in dieser Episode werden sie nur durch Gewaltandrohung in Schach gehalten.

Projekttitle: eManual Alte Geschichte  
Modul [optional]:  
Autor\_in: Tobias Nowitzki  
Lizenz: CC-BY-NC-SA

